

Jahrgang 10, 1 (2015)

ARTIKEL

Carmen Brandt

Die „Bedes“: Darstellung und Kategorisierung nicht-sesshafter Gruppen
in Bengalen.....5-11

Sadia Bajwa

„Agents and Articulators of Change“: Student Politics and the State in
West Pakistan 1940s - 197.....12-18

Rafael Klöber

Auf der Suche nach „philosophischen Rittern in sivaitischen Roben“:
Saiva Siddhanta in Tamil Nadu.....19-25

Susann Liebich, Carolin Matjeka, Johanna de Schmidt

Floating Spaces at Sea – Schiffszeitungen und Reiseerfahrungen im
19. und 20. Jahrhundert.....26-33

Wolfgang-Peter Zingel

Südasiens im Deutschen Fernsehen: Die Video-Sammlung
des Südasiens-Instituts.....34-42

SAVIFA UND SSG

Nicole Merkel-Hilf, Dirk M. Steinert

Wie werden Bücher in südasiatischen Schriften in Bibliothekskatalogen
erfasst?: *Bhāratīya lipiyom meṃ (...)* **oder** भारतीय लिपियों में(...).43-46

Ins Netz gestellt: Neuerscheinungen auf SavifaDok und
„Literatur zu Südasiens – digital“.....47-50

Neu im Regal: Neuerwerbungen der Bibliothek des Südasiens-Instituts..... 51-54

WASWANNWO

Veranstaltungskalender.....55

AUTOREN UND AUTORINNEN DIESER AUSGABE

Sadia Bajwa, M.A. forscht zu Geschichts- und Identitätsdiskursen im modernen Südasien vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Dabei liegt ihr kulturgeschichtlicher Schwerpunkt besonders auf den politisch-kulturellen Diskursen und Praktiken im postkolonialen Nationalstaat Pakistan. Sie absolvierte ihr Magisterstudium in Geschichts- und Politikwissenschaften Südasiens an der Universität Heidelberg in 2009. Seit 2010 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Südasien-Studien der Humboldt-Universität zu Berlin. Derzeit promoviert sie über "The Negotiation of National Culture and Citizenship: Student Politics and the State in West Pakistan 1940s-1971".

Dr. des. Carmen Brandt ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Südasien-Seminar der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im Bereich bengalische Sprache und Kultur, Sprachpolitik im modernen Südasien und Entwicklungspolitik in Bangladesch. Ihre Promotion hat sie 2014 erfolgreich mit *summa cum laude* verteidigt. In ihrem Habilitations-projekt untersucht sie die soziokulturellen und -politischen Funktionen von Schrift im modernen Südasien.

Rafael Klöber, M.A. studierte Religionswissenschaft und Neuere und Neueste Geschichte in Erlangen, Heidelberg und Bangalore. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf moderner indischer Religionsgeschichte, insbesondere Tamil Nadus. Seit 2010 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Geschichte des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg. Das Dissertationsprojekt wird von Prof. Dr. Michael Bergunder (Religionswissenschaft) betreut.

Dr. Susann Liebich ist postdoctoral fellow am Exzellenzcluster „Asia and Europe in a Global Context“ im Projekt MC12 „Floating Spaces“ und beschäftigt sich mit Lese- und Schreibpraktiken auf See. Nach dem Studium der Buchwissenschaft, Geschichte und Psychologie in Leipzig, promovierte sie in Wellington, Neuseeland, mit einer Arbeit zur Sozial- und Kulturgeschichte des Lesens im Britischen Empire. Ihre Forschungsinteressen sind Mediengeschichte und „book history“, Kulturgeschichte des Britischen Empire, Globalgeschichte, Mobilitätsforschung und Maritime Geschichte.

Carolin Matjeka studierte an der Universität Heidelberg Geschichte und Germanistik und beendete ihr Studium nach einem Praxisaufenthalt in Warschau als Assistant Teacher im Frühjahr 2014 mit dem 1. Staatsexamen. Sie promo-viert seit Oktober 2014 am Exzellenzcluster „Asia and Europe in a Global Context“ im Projekt MC12 „Floating Spaces“ zu Schiffszeitungen und Radiotele-graphie nach 1900. Ihre Forschungsinteressen sind Mobilitätsforschung, Global-geschichte, Medien- und Kommunikationsgeschichte, historische Zeitforschung und Kulturwissenschaften.

Nicole Merkel-Hilf, M.A. ist Fachreferentin für Geschichte, Kunst und Neuere Sprachen und Literaturen Südasiens an der Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg.

Johanna de Schmidt, M.A. studierte Geschichte und Romanistik an den Universitäten Düsseldorf und Salamanca, Spanien und beendete ihr Studium mit einem deutsch-französischen Master an der Universität Heidelberg und der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) Paris. Seit November 2012 promoviert sie am Exzellenzcluster „Asia and Europe in a Global Context“ im Projekt MC12 „Floating Spaces“ zu Schiffszeitungen auf interkontinentalen Reisen im 19. Jahrhundert. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Mobilitätsforschung, Mediengeschichte, Globalgeschichte sowie neuere Forschungen zum Ersten Weltkrieg.

Dirk M. Steinert ist Diplom-Bibliothekar und arbeitet derzeit an der Universitätsbibliothek in Frankfurt a. M.

Dr. Wolfgang-Peter Zingel lehrte und forschte am Südasiens-Institut der Universität Heidelberg, Abt. Internationale Wirtschafts- und Entwicklungspolitik u.a. zu den Schwerpunkten Finanzpolitik und wirtschaftliche Kooperationen in Südasiens. Derzeit ist er als Visiting Fellow an der Academy of International Studies, Jamia Millia Islamia (University) in New Delhi.

ਸ਼ਬਦਕੋਸ਼ Newsletter Virtuelle Fachbibliothek
ISSN 2190-328X

Masala, der vierteljährlich erscheinende Newsletter von Savifa, weist auf interessante wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen hin und informiert über Neuerungen im Portal [Savifa](#) und im Sondersammelgebiet „Südasiens“. In der Rubrik "Thema des Quartals" berichten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in Kurzbeiträgen über aktuelle Forschungsthemen.

Redakteurin:

Nicole Merkel-Hilf, M.A., M.A. (LIS)
Südasiens-Institut / Bibliothek,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 330
D-69120 Heidelberg
merkel@sai.uni-heidelberg.de